

# SURPRISE

mit Studierenden der  
Zürcher Hochschule der Künste

**Donnerstag 5. Dezember 2013**

Donnerstag 5. Dezember 2013 18.30 Uhr, Kleiner Saal

Vladimir Ivanov-Rakievsky Klavier

**CLAUDE DEBUSSY** 1862–1918

**Arabesque Nr. 1**

komponiert von 1888 bis 1891

**CAMILLE SAINT-SAËNS** 1835–1921

**Souvenir d'Ismailia op. 100**

komponiert 1895

**ROBERT SCHUMANN** 1810–1856

**Arabesque op. 18**

komponiert von 1838 bis 1839

**MILIJ ALEXEJEWITSCH BALAKIREW** 1837–1910

**Orientalische Fantasie «Islamej»**

komponiert von 1869 bis 1902

Presto con fuoco – Andantino espressivo – Tempo di Trepak

**THÉODORE LACK** 1846–1921

**Valse-Arabesque op. 82**

ca. 30'

Konzertflügel Steinway & Sons, Musik Hug AG

**Z hdk**

Eine Zusammenarbeit der  
Tonhalle-Gesellschaft Zürich und der  
Zürcher Hochschule der Künste  
Künstlerische Leitung: Lehel Donath  
Einstudierung: Prof. Konstantin Scherbakov

Im Konzert um 19.30 Uhr wird zu hören sein:

**Tonhalle-Orchester Zürich**

**Philippe Jordan** Leitung

**François-Frédéric Guy** Klavier

**Mussorgsky** Johannisnacht auf dem Kahlen Berge

**Saint-Saëns** Klavierkonzert Nr. 5 op. 103 «Ägyptisches Konzert»

**Tschaikowsky** Sinfonie Nr. 6 op. 74 «Pathétique»

**Vladimir Ivanov-Rakievskiy** wurde 1986 in Irkutsk (Russland) geboren und trat 2004 ins Moskauer Konservatorium ein, wo er von Prof. A. A. Mndoyanz, Prof. A. B. Ljubimow und von A. O. Schewtschenko, einem Spezialisten für historische Tasteninstrumente, unterrichtet wurde. Von 2009 bis 2011 setzte er sein Studium in Hannover fort, wo er bei Prof. Zvi Meniker im Hammerklavierspiel unterrichtet wurde. Zurzeit studiert Vladimir Ivanov-Rakievskiy an der Zürcher Hochschule der Künste bei Prof. K. Scherbakov. Er ist Preisträger zahlreicher russischer und internationaler Wettbewerbe, darunter: M. W. Judina (Sankt Petersburg, 1. Preis, 2013), Internationaler «Fritz-Neumeyer-Wettbewerb» (Deutschland, 3. Preis, 2012), Internationaler Wettbewerb «Moderne Kunst und Ausbildung» (Moskau, 1. Preis, 2010), Internationaler Skrjabin Wettbewerb (Paris, 1. Preis), «Junge Begabungen Russlands» (Moskau, 1. Preis, 2009). Der junge Pianist hat bereits einige Projekte im Bereich der Neuen Musik initiiert, widmet sich aber auch sehr engagiert Alter Musik, vor allem dem Barock. Ausserdem nimmt er regelmässig an Festivals teil.

**NÄCHSTE SURPRISE**

Sonntag, 22. Dezember 2013, 16.00 Uhr, Kleiner Saal